

*Erster Dopingfall bei der WM –
Schirjajew half mit Epo nach*

<http://sport.ard.de;>
05.03.2007

Der Schlusstag der Nordischen Ski-WM in Sapporo ist von einem Dopingfall überschattet worden. Wie der Weltverband FIS am Sonntag mitteilte, ist beim Russen Sergej Schirjajew das Blutdopingmittel Epo nachgewiesen worden.



Die positive Blutprobe ist dem 24-jährigen bei einer Außerwettkampfkontrolle am 21. Februar entnommen worden. Schirjajew war zuvor durch auffällige Veränderungen bei seinen Blutwerten ins Fadenkreuz der Ermittler gekommen. Der Langläufer wurde vorläufig suspendiert, ihm droht eine Zweijahressperre. Bei der WM erzielte Schirjajew im 15-Kilometer-Freistilrennen als Elfter sein bestes Resultat. Die beste Weltcup-Platzierung erreichte er unmittelbar vor der WM im chinesischen Changchun als Vierter über 15 Kilometer Freistil.

Mit 450 Blutkontrollen im Vor- und Umfeld der WM hatte die FIS in den letzten Wochen das größte Dopingtestprogramm außerhalb Olympischer Spiele durchgeführt.